

Elternkonzeption

# Willkommen im Kneipp- Kindergarten in Bad Liebenstein

Wissenswertes für Eltern  
in Zusammenarbeit mit der Elternvertretung



## So erreichen Sie uns

Kneipp-Kindergarten Bad Liebenstein  
Schulweg 8  
36448 Bad Liebenstein  
Tel. 036961 / 72837  
Fax. 036961 / 699082  
Mail. [kneippkita@bad-liebenstein.de](mailto:kneippkita@bad-liebenstein.de)



## Träger:

Stadtverwaltung Bad Liebenstein  
Kindergärten und Soziales  
Bahnhofstrasse 22  
36448 Bad Liebenstein  
Frau Müller  
Tel. 036961 / 36117  
Mail. [mueller@bad-liebenstein.de](mailto:mueller@bad-liebenstein.de)

BAD  
LIEBEN  
STEIN



## Weitere wichtige Ansprechpartner

Landratsamt Wartburgkreis  
Jugendamt  
Tel. 03695 / 617113

Frühe Hilfen  
Tel. 03695 / 617104  
Mail. [netz-fruehe-hilfen@wartburgkreis.de](mailto:netz-fruehe-hilfen@wartburgkreis.de)

AWO Beratungsstelle (Familienberatung Bad Salzungen)  
Tel. 03695 / 6948-19

Sehr geehrte Eltern,

in unserer Einrichtung werden Kinder ab dem vollendeten 2. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut. Unser pädagogischer Ansatz basiert auf der Kneippschen Lehre denn:

*„Kinder von heute sind gesundheitsbewusste Erwachsene von morgen.“*

*[Sebastian Kneipp]*

Kneipp heißt für uns:

- K**ompetenz fürs Leben, Kinder übernehmen Verantwortung für Körper und Gesundheit
- N**atur, wo Lernen als aktiver Prozess unseren Kindern Freude bereitet
- E**rnährung, ein gesundes und abwechslungsreiches Angebot
- I**nteresse nicht nur bei Kindern, auch in den Familien wecken
- P**ositiv für die gesunde, allseitige Entwicklung nach den fünf Säulen Kneipps
- P**rima für unsere Kinder

Das Besondere am Kneippschen Gesundheitskonzept ist das harmonische Zusammenspiel der fünf Säulen und deren positive Wirkung auf die Balance zwischen Körper und Geist.



In unserer pädagogischen Arbeit integrieren wir diese Elemente auf spielerische und altersgerechte Weise, um das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden der Kinder zu fördern. Durch regelmäßige Wasseranwendungen, vielfältige Bewegungsangebote, bewusste Ernährung, der Kunde natürlicher Heilmittel sowie eine strukturierte Tagesgestaltung erleben die Kinder Gesundheit und Achtsamkeit im Alltag.

## Bildungsinhalte

*„Die Natur will, dass Kinder Kinder sind, bevor sie Erwachsene werden“*

*[Jean-Jacques Rousseau]*

Bei uns steht Ihr Kind im Mittelpunkt.

Wir begleiten es liebevoll dabei, die Welt auf eigene Weise zu entdecken - neugierig, selbstständig und mit Freude am Lernen.

Unsere Angebote richten sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Kinder.

Dafür nutzen wir den Thüringer Bildungsplan als Grundlage und verbinden ihn mit unserem pädagogischen Konzept, welches sich an der ganzheitlichen Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp orientiert.

Seit 2002 sind wir vom Kneipp-Bund e.V. zertifiziert - dieses Gütesiegel wird regelmäßig überprüft und bestätigt unsere engagierte und qualitätsvolle Arbeit.

## Bildungsziele

*„Nach der vorrangigen Verantwortung der Eltern für die Bildung, Erziehung und Betreuung ihrer Kinder hat der Kindergarten einen familienergänzenden Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag“*

*[ThürKitaG § 6]*

Unser Ziel ist es, über den Rahmen der Familie hinaus den Kindern Erfahrungswelten zu öffnen, ihnen Raum und Zeit zu geben, damit sie ihren Bedürfnissen, Vorlieben und Interessen nachgehen können.

Aus diesem Grund arbeiten wir in unserer Einrichtung nach einem teil-offenen Konzept.

## Teil-Offenes Konzept

*„Offenheit beginnt in den Köpfen und Herzen der Erwachsenen.  
Offene Arbeit öffnet allen Beteiligten Spielräume für Autonomie.  
Offene Arbeit schafft offene Strukturen und Flexibilität im Alltag.  
Offene Arbeit liegt im Jetzt, reflektiert das Gestern und dient dem Morgen.“*

*[Gerlinde Lill]*

Unsere Bildungs-/Gruppenräume, der Kreativraum und die Sportgalerie im Haus sowie ein großer Außenbereich mit Kräutergarten sorgen für:

- > zahlreiche Spiel- und Lernmöglichkeiten
- > Neugier und Entdeckergeist
- > Eigenaktivität, Ausprobieren, Experimentieren, Bewegen, Wahrnehmen
- > Befriedigen eigener Wünsche und Bedürfnisse
- > Eigenverantwortliches Entscheiden für oder gegen eine Aktivität
- > Eigenverantwortliches Entscheiden für Lern-, Spiel, und Ansprechpartner

An Tagen, wenn andere Gruppen Ausflüge in den Wald, in die Sauna oder in die Turnhalle machen, hat Ihr Kind die Möglichkeit, die verschiedenen Räume bei uns zu entdecken. Jeder Raum bietet dabei unterschiedliche Spielmöglichkeiten, die den Interessen der Kinder gerecht werden - sei es in der Puppenecke, beim Bauen oder bei didaktischen Spielen und vielen weiteren Angeboten.

## Bindung und Eingewöhnung

Ihr Kind wird nun einen großen Teil des Tages außerhalb der Familie verbringen und dabei viele neue Dinge kennenlernen. Wenn der erste Kindergarten tag näher rückt, dreht sich bei Ihnen alles um das Thema Eingewöhnung. Doch bevor Sie Ihr Kind das erste Mal im Kindergarten lassen, können Sie ihm den Start erleichtern.

Üben Sie, eine Zeit lang voneinander getrennt zu sein. Lassen Sie Ihr Kind zum Beispiel stundenweise von Oma und Opa, befreundeten Eltern oder einer vertrauenswürdigen Babysitterin betreuen. So gewöhnt sich Ihr Kind daran, auch einmal ohne Sie zu sein, und lernt, dass Mama und Papa immer wieder zum Abholen kommen.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, was es im Kindergarten erwartet: Dass es dort viel spielen wird, neue Freunde trifft und viele spannende Dinge entdecken kann. Erklären Sie

ihm aber auch, dass es im Kindergarten bestimmte Regeln gibt, an die sich alle Kinder halten müssen.

Kinderbücher, die sich mit dem Thema Kindergarten befassen, sind eine tolle Möglichkeit, Ihr Kind auf den neuen Alltag vorzubereiten. So kann es schon einmal in die bunte Welt des Kindergartens eintauchen. NUTZEN SIE AUCH DIE BIBLIOTHEK DER STADT!

Beziehen Sie Ihr Kind mit ein, wenn es um die Besorgungen für den Kindergarten geht. Lassen Sie es selbst den Rucksack und die Dinge aussuchen, die es dort braucht.

Nutzen Sie die Schnuppertage im Kindergarten! Diese finden immer mittwochs in den geraden Kalenderwochen von 15:00 bis 15:30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich!

Üben Sie mit Ihrem Kind schon einige Wochen im Voraus, wie das Aufstehen und Anziehen am Morgen abläuft, damit eine Routine entsteht, die Sicherheit und Vertrauen gibt.

Sagen Sie Ihrem Kind, wie stolz es sein kann, bald ein Kindergartenkind zu sein, und wie toll Sie es finden, dass es schon so viele Dinge alleine kann. Ihr Kind spürt, wenn Sie es nur schweren Herzens abgeben, und könnte mit Angst und Unsicherheit reagieren.

Knüpfen Sie schon vorab Kontakte zu anderen Familien, deren Kinder bereits den Kindergarten besuchen, zum Beispiel auf dem Spielplatz.

Wichtig ist auch, dass Sie Vertrauen in unser Konzept und in die Erzieherinnen und Erzieher setzen. Unser Ziel ist es, dass sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt. Dabei spielt die Neugier und das Interesse des Kindes eine große Rolle. Wenn Ihr Kind seinem Spieltrieb nachgehen kann, wird es in solchen Situationen am meisten lernen und sich weiterentwickeln. So wird es auch schwierige Situationen meistern und daran wachsen.

Die Eingewöhnung ist wie ein neuer Lebensabschnitt, vergleichbar mit einem Arbeitsplatzwechsel für Erwachsene. Jedes Kind hat sein eigenes Tempo und braucht seine Zeit, um sich an die neue Umgebung, die neuen Kinder und die neuen Erzieherinnen und Erzieher zu gewöhnen und Freundschaften zu knüpfen. Genauso wie sich die schon eingewöhnten Kinder an das neue Kind gewöhnen, werden auch Sie sich als Eltern an den neuen Kindergartenalltag gewöhnen.

Wir möchten diesen Übergang gemeinsam mit Ihnen gestalten, damit sich Ihr Kind gut eingewöhnen kann. Wir arbeiten eng mit Ihnen zusammen, um diesen Prozess so angenehm wie möglich zu machen.

## Beobachten und Dokumentieren von Bildungsprozessen

Wir sehen die Kinder als aktive Gestalter ihres eigenen Lernens. Deshalb ist es für uns besonders wichtig, genau hinzuschauen: Womit beschäftigen sich die Kinder? Was interessiert sie gerade? Nur durch aufmerksames Beobachten können wir herausfinden, welche Themen für sie wirklich wichtig sind.

Damit unsere Beobachtungen nicht dem Zufall überlassen bleiben, halten wir sie in einer Dokumentation fest. So verstehen wir die Kinder besser und können gezielt Angebote planen, die sie in ihrer Entwicklung unterstützen. Diese Beobachtungen und Aufzeichnungen sind die Grundlage für unser pädagogisches Handeln.

## Ernährung

*„Der Mensch ist, was er isst.“*

*[Sebastian Kneipp]*



Wir achten im Kindergarten auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Zum Frühstück als auch bei der Vesper findet eine gemeinsame Essensversorgung statt, welche durch den wöchentlichen Einkauf eines Elternhauses der jeweiligen Gruppe abgedeckt wird. (Dies entspricht z.B. bei 12 Kindern pro Gruppe einem 12-wöchigen Turnus.)

Die Kinder werden in die Einkaufsplanung mit einbezogen und es wird gemeinsam ein Einkaufszettel geschrieben.

Die Versorgung mit dem Mittagessen erfolgt durch die Speisewirtschaft Broll. Es wird eine kindgerechte, abwechslungsreiche Mischkost angeboten, welche wir in Abständen mit dem Speiseservice absprechen.

Gesundheitliche und religiöse Besonderheiten werden berücksichtigt. Zu den einzelnen Mahlzeiten bieten wir Wasser und Tee an, zu einer Mahlzeit auch Milch. Alle Kinder können selbst entscheiden was und wie viel sie essen oder trinken möchten und ob sie bei der Zubereitung der Mahlzeiten und dem Tischdecken helfen. Außerdem nutzen wir unseren Garten dazu, Gemüse, Obst und Kräuter anzupflanzen.

Wir ernten gemeinsam, bereiten gemeinsam zu und essen gemeinsam.



## Tagesablaufplan

Zeit	Kleinkindbereich 2-3 Jahre	Kindergarten - Kinder 3-6 Jahre
06:00 Uhr - 07:00 Uhr	Frühdienst in wechselnden Gruppen	
08:00 Uhr	Frühstück in den Gruppen	
08:55 Uhr - 09:00 Uhr	Morgenkreis	
09:00 Uhr - 11:15 Uhr	Spiel und Angebote, Spiel im Freien, Ausflüge und Beobachtungsgänge, Kneipp-Anwendungen wie Armgüsse Wassertreten oder Bauchwaschungen	
11:30 Uhr	Mittagessen in den Gruppen	
12:15 Uhr - 14:00 Uhr	Mittagsruhe	
14:15 Uhr - 14:45 Uhr	Vesper	
15:00 Uhr - 16:30 Uhr	Spiel und Spaß am Nachmittag bis zum Ende der Öffnungszeit des Kindergartens	
		1x wöchentlich Saunabesuch und Quellwasser trinken
		1x wöchentlich Sporttag (Turnhalle Grund- oder Regelschule)

## Höhepunkte und Veranstaltungen

Fasching, Ostern, Kindertag, Zuckertütenfest, Kindergeburtstage, Kneippveranstaltungen, traditioneller Weihnachtsmarkt



## Was braucht mein Kind

- > Wechselwäsche (1-2 Garnituren, jahreszeitlich angepasst)  
-> Bitte kennzeichnen Sie alle Sachen Ihres Kindes!!! <-

- > Kleidung entsprechend dem Wetter
- > Gummistiefel, Regenhose, Regenjacke
- > Hausschuhe mit fester Sohle
- > Schlafanzug / Nachthemd, evtl. ein Kuscheltier
- > Rucksack



Bitte entnehmen Sie aktuelle Information jeweils den Aushängen Ihrer Gruppe in den Garderoben.

Wenn Ihr Kind in die Sauna oder zum Sport geht, empfehlen wir Ihnen, ihm bequeme Kleidung ohne Gürtel anzuziehen und Folgendes mitzugeben:

- > Sauna: Bademantel, Handtuch, Badeschlappen,  
dicke Socken für die Ruhephase, Saunageld
- > Sport: Turnschuhe, T-Shirt, Turnhose



## Informationsfluss zwischen Elternhaus und Kindergarten

- > Aufnahmegespräch mit der Fachbeauftragten bzw. Leiterin
- > Elternkonzeption
- > Schnuppernachmittag für Eltern und Kinder aus der Kinderkrippe
- > Einzeleingewöhnung (Gespräch am ersten Tag zur Anamnese, Austausch während der Eingewöhnung zwischen Eltern und ErzieherIn)
- > Elternabende
- > Entwicklungsgespräche und Elterngespräche
- > Zusammenarbeit mit den Frühförderstellen
- > regelmäßige Zusammenkünfte der Elternvertreter
- > Elternbriefe bei Bedarf
- > Langfristige Info können Sie der Tafel im Eingangsbereich bzw. im Garderobenbereich entnehmen:  
(Schließzeiten, Elternvertreter, Vorstellung des Teams )
- > Kurzfristige Info finden Sie an den Tafeln der Gruppe in den Garderoben.

## Schließzeiten in unserer Einrichtung

- Schließzeiten im Sommer gibt es nicht
- Zwischen Weihnachten und Neujahr hat unsere Einrichtung an 5 Werktagen geschlossen
- Weiterhin haben wir 3 Bildungs- bzw. Teamtage über das Kalenderjahr verteilt für die pädagogische Qualifikation des Teams (für diese Tage können die Eltern schriftlich eine Betreuung in einer anderen Einrichtung beantragen)
- Für die Kinder sollen im Jahr zwei Wochen zusammenhängend Urlaub in den Sommermonaten eingeplant und mitgeteilt werden

## Mitwirkung der Elternvertreter im Kindergarten

- ° Förderung der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Einrichtung
- ° Teilnahme an regelmäßigen außerordentlichen Treffen
  - Bitte um zuverlässige Rückmeldung zur Teilnahme bei den Vorsitzenden.
- ° Informationsweitergabe an die Eltern
  - spezielle Verantwortlichkeiten werden von Fall zu Fall beschlossen
- ° Organisation der Vernetzung der Elternvertreter untereinander
- ° Wahrnehmen der Wünsche und Bedürfnisse der Eltern
  - ggf. Weiterleitung an ErzieherInnen und Leitung
- ° gewisse Präsenz in der Einrichtung, um mit Eltern ins Gespräch zu kommen und Vertrauen aufzubauen (evtl. Zeit beim Bringen und Abholen einplanen)
- ° Vermittlerrolle zwischen Eltern und Einrichtung
  - Verantwortung über die Anfragen in unserem Elternbriefkasten
- ° Mitwirkung an Entscheidungen ( z.B. betreffend Veranstaltungen, Verpflegung, Angelegenheiten, die zusätzliche Kosten verursachen)
- ° Unterstützung bei Festen und Feiern
- ° Sich über das Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz und den Thüringer Bildungsplan informieren

**Wir freuen uns auf ein gesundes Miteinander zum Wohle Ihres Kindes,**

**Ihr Team des Kneipp-Kindertages**

## REGELN in unserer Einrichtung

### KNEIPP KINDERGARTEN BAD LIEBENSTEIN

#### 1. Bring- und Abholsituation

##### 1.1 BRINGEN

Kinder können bis zur markierten Zwischentür (rot oder grün - ausgenommen ist die untere Etage/Kleinkindbereich) gebracht werden. Bitte achten Sie darauf, dass die Übergabe zügig erfolgt. Wenn nötig, kann gerne eine Erzieherin zur Unterstützung gerufen werden. Um die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern, ist es wichtig, dass sie - besonders die Kinder im Dachgeschoss - den Weg in ihre Etage möglichst alleine gehen. Wir bitten darum, die Gruppenräume nicht zu betreten, um den Tagesablauf der Kinder nicht zu stören und einen geschützten Rahmen zu wahren. In der Zeit von 8:00 Uhr bis 8:30 Uhr ist die Kindergartentür geschlossen, da frühstücken wir!!!

##### 1.2 HOLEN

Die Abholsituation hat sich gut bewährt: bitte klingeln Sie, Ihre Kinder werden nach unten geschickt, bei schönem Wetter sind wir draußen, dort erfolgt die Übergabe durch ein/e Erzieher/in.

#### 2. Gesprächszeit zwischen Eltern und Erzieher/innen

Gespräche zwischen Tür und Angel oder auf dem Hof sind nur eingeschränkt möglich, da unsere Erzieherinnen und Erzieher während dieser Zeiten ihrer Aufsichtspflicht nachkommen müssen. Wenn Sie ein Anliegen haben, das mehr Zeit erfordert, vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin - wir nehmen uns dann gerne in Ruhe Zeit für Sie.

#### 3. Spielsachen/persönliche Dinge

Es werden keine Spielsachen in den Kindergarten mitgebracht!

Wir suchen keine persönlichen Spielsachen und übernehmen für diese keine Haftung. Das „Kuschelchen“ zum Schlafen verbleiben in der Einrichtung.

#### 4. Fundsachen

Fundsachen werden gut sichtbar in einer Kiste in der Garderobe gesammelt. Wenn sie bis zum Monatsende nicht abgeholt wurden, werden sie am letzten Tag des Monats entsorgt.